

**2K-EP Grundier-/Mörtelharz elastifiziert
lösemittelfrei, transparent**

- **ANWENDUNGSGEBIETE** GEHOPON-E180-Elastic ist ein vielseitig einsetzbares Bindemittel zur Herstellung von zähelastischen Grundierungen, Fließ- und Lunker-spachtelungen und Kunststoff-Reparaturmörteln auf Beton- und Zementestrichflächen im Innen- und Außenbereich.

GEHOPON-E180-Elastic zeichnet sich dadurch aus, dass die daraus hergestellten Beschichtungen und Mörtelungen nicht hart und spröde sind (so wie bei typischen EP-Bauharzen), sondern dass sie dauerhaft ein zähelastisches Verhalten aufweisen und damit z. B. mechanische oder thermische Spannungen ausgleichen können.

- **PRODUKT-EIGENSCHAFTEN** GEHOPON-E180-Elastic basiert ausschließlich auf lösemittelfreien, niederviskosen Epoxidharzen. Nach Aushärtung und je nach verwendeten Zuschlagstoffen ergeben sich zähelastische Beschichtungen bzw. Mörtelmassen, die weitgehend alkali- und säurebeständig sowie tausalzbeständig sind.

■ PRODUKTDATEN	<u>GEHOPON-E180-Elastic Komp. A</u>	<u>GEHOPON-E180-Elastic Komp. B</u>
Produkt-Nummer	E180-01	EX-180
Mischungsverhältnis	10 Gew.-Teile	4 Gew.-Teile
Farbton	transparent	
Lagerfähigkeit	In Originalgebinden, optimal bei 10 bis 25 °C, mindestens 12 Monate	
Materialbedarf	Hängt stark von Anwendung, System und Untergrund ab. Für reine Grundierungen sind mit 0,3 bis 0,5 kg/m ² pro Arbeitsgang zu rechnen, abhängig von der Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes.	

■ **TECHNISCHE DATEN**

**Angabe nach 2004/42/EG
ChemVOCFarbV
„Decopaint-Richtlinie“**

Unterkategorie nach Anhang IIA	VOC-Grenzwert (Stufe II ab 2010)	max. VOC-Gehalt im verarbeitungsfertigen Zustand (inkl. der unter „Verarbeitungsmethoden“ angegebenen max. Verdünnungsmenge)
J (Zweikomponenten-Reaktionslacke) Typ Lb	500 g/L	< 500 g/L

Kennwerte

Eigenschaft	Wert
Viskosität nach DIN 53229 (Epprecht-Viskosimeter)	600 bis 700 mPa · s bei 25 °C
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 2,5 N/mm ² (Bruch erfolgt im Beton)

(Die Werte sind von der Art und Menge der Zuschlagstoffe abhängig.)

Beschichtungssysteme GEHOPON-E180-Elastic kann wie ein typisches EP-Bauharz sehr vielseitig als Grundierung und Spachtel- oder Mörtelharz eingesetzt und durch geeignete Zuschläge modifiziert werden.

Beispiele:

Grundierung:

GEHOPON-E180-Elastic kann als Grundierung unter vielen G+W-Bodenbeschichtungen eingesetzt werden.

Spachtelmasse z. B. für vollflächige Kratzspachtelungen:

GEHOPON-E180-Elastic zuzüglich 1 bis 2 Gew.-Teile Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,4 mm.

Spachtelmasse z. B. für partielle Spachtelungen/Mörtelungen:

GEHOPON-E180-Elastic zuzüglich 5 bis 7 Gew.-Teile Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,4 mm. Bei Bedarf ist auch der Zusatz von Stellmittel RS 225 möglich.

Wir empfehlen bei größeren oder speziellen Anwendungen die optimale Verarbeitung sowie die Eignung vorab zu testen.

■ **HINWEISE ZUR
AUSFÜHRUNG**

Untergrund

Der Untergrund soll trocken, frei von losen und absandenden Teilen, Staub, Zementschlämme und sonstigen Verunreinigungen sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Beton: mind. C 20/25
- Zementestrich: mind. CT-C35-F5
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm²
- Restfeuchte: < 2 % (gemessen nach CM-Methode)

Untergrundvorbereitung

Nicht ausreichend tragfähige Schichten, Zementschlämme und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen entfernt werden.

Verarbeitungsbedingungen

**Luft- und Untergrund-
temperaturen**

mind. 8 °C, max. 25 °C.

Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

Achtung:

Bei ansteigender Raum- oder Objekttemperatur während der Verarbeitung auf porösem Untergrund besteht die Gefahr der Blasenbildung.

Rel. Luftfeuchte

max. 80 % relative Luftfeuchte.

Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.

Feuchtigkeitseinwirkung während der Härtung kann zu Schleierbildung oder Verfärbung führen.

Verarbeitungshinweise

Mischen GEHOPON-E180-Elastic und den entsprechend abgepackten Härter mit einem maschinellen Rührwerk intensiv und homogen mischen. Das Material ist nach Umtopfen gebrauchsfertig. In einem größeren Gefäß können die weiteren Zuschläge zugemischt werden. Bei Zugabe größerer Mengen von Zuschlagstoffen oder größeren Arbeiten sind Zwangsmischer zu empfehlen

Verarbeitungsmethoden Als Grundierung: Rollen im Kreuzgang.
Sonst: Beschichten oder Spachteln mittels Spachtel bzw. Traufel.

Gerätereinigung Verdünnung V-538
Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

Verarbeitungszeit Je nach Temperatur 30 bis 60 Minuten.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

		+ 10 °C	+ 20 °C	+ 25 °C
Kratzspachtelung auf Grundierung	min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	max.	2 Tage	36 Std.	24 Std.
Beschichtung auf Kratzspachtelung	min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	max.	5 Tage	4 Tage	3 Tage

(Zeitangaben unter der Voraussetzung, daß keine Absandung erfolgt.)

Aushärungszeit (Angaben für 20 °C) Begehbar nach 12 bis 16 Stunden.

Nach ca. 24 Stunden mechanisch belastbar.

Volle mechanische und chemische Belastbarkeit nach 7 bis 14 Tagen in Abhängigkeit von der Temperatur.

■ **CE-KENNZEICHNUNG** CE Kennzeichnung gemäß DIN EN 13813

EG-Konformitätserklärung gemäß DIN EN 13813

■ **SCHUTZMASSNAHMEN** Härter reagiert alkalisch und daher ätzend auf Haut und Schleimhäute (Augen!). Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Alle sicherheitsrelevanten Daten können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden.

Es gilt das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.geholit-wiemer.de abgerufen werden kann.

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrungen. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung aus Beratung durch unsere Mitarbeiter kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter lediglich eine unverbindliche Beraterätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschließlich beim Verarbeiter, auch dann, wenn unsere Mitarbeiter bei der Verarbeitung anwesend sind. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist jeweils die neueste Ausgabe dieser Information.